

**Ralf Stegner, Detlef Buder, Bernd Schröder:**

## **Hoffnung auf Erhalt der Arbeitsplätze an Shell-Standorten**

*Der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, Dr. Ralf Stegner, der wirtschaftspolitische Sprecher der Fraktion, Bernd Schröder, und der Dithmarscher SPD-Landtagsabgeordnete Detlef Buder sowie Hamburgs SPD-Vorsitzender Ingo Egloff haben in der Hansestadt ein Gespräch mit dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Deutschen Shell Holding GmbH, Dr. Peter Blauwhoff, geführt. Dabei ging es um die Zukunft der Shell-Raffinerien in Hemmingstedt und Harburg. Hierzu erklären Stegner, Schröder und Buder:*

Nach einem vertrauensvollen Gespräch mit dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Deutschen Shell Holding GmbH, Dr. Peter Blauwhoff, sind wir doch zuversichtlich, dass die Raffinerie-Standorte Hemmingstedt und Harburg erhalten bleiben können. Damit würden die jeweils rund 530 Arbeits- und 40 Ausbildungsplätze gesichert. Hinzu kommen auch Arbeitsplätze bei Logistik-Dienstleistern sowie Industriebetrieben, z. B. in Brunsbüttel. Nach unserem Eindruck sucht die Shell Holding sehr ernsthaft nach geeigneten Interessenten für die beiden Raffinerien.

Die Chancen für einen Verkauf an solide Investoren sind unseres Erachtens gut, denn beide Raffinerien sind modern ausgestattet, arbeiten qualitativ hoch spezialisiert und profitabel.

Über unsere Vorstellungen und Ziele hatten wir bereits in einem vorangegangenen Gespräch mit dem Betriebsrat der beiden Anlagen gesprochen und dafür uneingeschränkte Zustimmung der Arbeitnehmervertretung erhalten.

Unser Engagement für den Erhalt der Raffinerien gilt den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden: Ihre Arbeitsplätze zu sichern, insbesondere auch in der strukturschwachen Region, ist ein wichtiges Anliegen von uns Sozialdemokraten.